



CH-6371 Stans, Postfach

An die Mitglieder des Landrates

Stans, 19. September 2018

## **Postulat von Landrat Andreas Gander und Landrat Hans-Peter Zimmermann zur Verkehrssituation in Stans**

Sehr geehrter Herr Landratspräsident  
Sehr geehrte Damen und Herren Landräte

Die Kommission für Bau, Planung, Landwirtschaft und Umwelt (BUL) hat an ihrer Sitzung vom 31. August 2018 das Postulat betreffend Verkehrssituation in Stans beraten. Die Kommission BUL erstattet dem Landrat in Nachachtung von § 92 Landratsreglement folgenden Bericht.

### **1 Ausgangslage**

Am 1. Dezember 2017 haben Landrat Andreas Gander und Landrat Hans-Peter Zimmermann das Postulat betreffend Verkehrssituation in Stans eingereicht. Der Regierungsrat hat das Postulat an seiner Sitzung vom 15. Mai 2018 beraten und beantragt dem Landrat mit RRB Nr. 327, das Postulat in geänderter Form gutzuheissen.

Die Beratung in der Kommission BUL erfolgte in Anwesenheit von Baudirektor Josef Niederberger sowie Landrat Andreas Gander (Postulant). Landrat Hans-Peter Zimmermann ist inzwischen aus dem Landrat zurückgetreten, weshalb Landrat Andreas Gander das Postulat alleine vertrat.

### **2 Begründung des Postulats**

Die Postulanten begründet ihr Anliegen wie folgt: Bei starkem Verkehrsaufkommen treten im Dorf Stans vermehrt Staus im Bereich des Knotens Buochserstrasse/Robert-Durrer-Strasse sowie beim Kreisel Karliplatz und dem Kantonalbankkreisel auf. Die Bahnübergänge an der Buochserstrasse/Bahnhofstrasse und am Karliplatz seien des Öfteren geschlossen und verhindern einen kontinuierlichen Fluss des Verkehrs. Beim Knoten Robert-Durrer-Strasse/Buochserstrasse bilden sich zudem Rückstaus, welcher die Abfahrten der Postautos behindern. Ähnliche Rückstaus bilden sich auch an anderen Kreiseln.

Wie die Zentralbahn die Zukunft im Zentrum der Gemeinde Stans sieht, sei nicht offenkundig. Mit längeren Kompositionen werde sie am Bahnhof Stans bald einen Engpass haben. Für die Zukunft sind zudem bauliche Veränderungen rund um den Bahnhof Stans geplant, die eine gemeinsame Planung der verschiedenen Akteure bedingen. Die Postulanten möchten deshalb den Regierungsrat beauftragen, das Verkehrsregime mit der Gemeinde Stans beim Knotenpunkt Robert-Durrer-Strasse/Buochserstrasse neu zu überdenken, Varianten mit Vor- und Nachteilen aufzuzeigen und eine Bestvariante vorzuschlagen. Zudem sei eine Bedarfsabklärung betreffend Bauten, Verkehrs- und Fussgängerführung rund um den Bahnhof Stans mit allen Beteiligten zu erstellen und Varianten einer barrierefreien Querung der Zentralbahn im Bereich Bahnhof Stans und Karliplatz zu prüfen.

Anlässlich der Kommissionssitzung führten die Postulanten aus, es sei an der Zeit, eine Entflechtung von Schiene und Strasse ernsthaft zu prüfen und Lösungsvarianten vorzustellen. Durch die FABI (Finanzierung und Ausbau der Bahninfrastruktur) seien zudem neue Finanzierungsmöglichkeiten entstanden. In Bezug auf den Vorschlag des Regierungsrates zeigen die Postulanten einzig Bedenken hinsichtlich der Bedingung, dass die Kosten der Abklärung

unter den Beteiligten aufzuteilen sind. Sollte keine Einigung hinsichtlich der Kosten der Abklärung zustande kommen, soll dies nicht zum Scheitern der Abklärungen führen, zumal der Kanton ein grosses Interesse an einer allfälligen Tieferlegung der Bahn haben dürfte.

### **3 Begründung des Regierungsrates**

Der Regierungsrat begründet seinen Antrag, das Postulat in geänderter Form gutzuheissen, wie folgt: Die Planungsarbeiten für eine Neugestaltung des Knotens Robert-Durrer-Strasse/Buchserstrasse seien kürzlich wieder aufgenommen worden. Verschiedene bzw. eine Bestvariante könne voraussichtlich Ende 2018 vorgestellt werden. Der Regierungsrat soll beauftragt werden, die Planungsarbeiten weiter voranzutreiben und eine Bestvariante vorzuschlagen sowie eine Koordination mit den Planungsarbeiten für die Sanierung der Robert-Durrer-Strasse der Gemeinde Stans vorzunehmen.

Die Möglichkeiten einer Entflechtung zwischen Strasse und Bahn seien in einem zweiten Schritt zwischen der Gemeinde Stans, der Zentralbahn und dem Kanton gemeinsam zu erarbeiten und die Kosten entsprechend aufzuteilen. Dieser Schritt sei wesentlich vom Siedlungsleitbild der Gemeinde Stans abhängig, welches auch Grundlagen zur künftigen Verkehrsentwicklung enthalte. Erst wenn ein Verkehrsmodell vorhanden sei, seien die notwendigen Grundlagen für eine vertiefte Kosten-Nutzen-Analyse einer Tieferlegung möglich. Im Sommer 2019 werde der Gemeinderat Stans das definitive Siedlungsleitbild verabschieden, welches von der Baudirektion genehmigt werden müsse.

Im Unterschied zum Postulat möchte der Regierungsrat den Fokus nicht nur auf die Bahn, sondern auf den ganzen Verkehr setzen.

### **4 Stellungnahme der Kommission**

Die Kommission BUL erkennt, dass die geschlossenen Bahnübergänge in Stans für alle Verkehrsteilnehmenden ein Problem darstellen. Sie unterstützt einstimmig die Idee, eine Abklärung über die Möglichkeiten für eine Entflechtung von Schiene und Strasse in der Gemeinde Stans vorzunehmen. Sie begrüsst, wenn in der Studie verschiedene Varianten geprüft und Angaben über die etwaigen Kosten gemacht werden. Sie vertritt weiter die Meinung, dass alle Akteure (Zentralbahn, Gemeinde Stans, Kanton) gemeinsam nach Lösungen suchen sollen, da alle Beteiligten ein vitales Interesse an den Abklärungen haben. Einzelne Kommissionsmitglieder bringen vor, gut ausgebaute öffentliche Verkehrsinfrastrukturen seien notwendig um zu vermeiden, dass noch mehr Teilnehmer auf die Strasse ausweichen; so wäre der Verkehrskollaps vorprogrammiert.

Die Kommission BUL hat weiter zur Kenntnis genommen, dass die Sanierung der Robert-Durrer-Strasse und des Knotens Robert-Durrer-Strasse/Buchserstrasse bald an die Hand genommen werde. Sie vertritt die Meinung, diese Sanierung solle die möglichen Entwicklungen nicht einschränken bzw. verbauen.

### **5 Antrag der Kommission**

Die Kommission BUL beantragt dem Landrat mit 9:0 Stimmen einstimmig, dem Antrag des Regierungsrates, das Postulat von Landrat Andreas Gander und Landrat Hans-Peter Zimmermann, betreffend Verkehrssituation in Stans, in geänderter Form gutzuheissen.

Freundliche Grüsse

KOMMISSION FÜR BAU, PLANUNG  
LANDWIRTSCHAFT UND UMWELT

Präsident

Armin Odermatt

Kommissionssekretärin

Domenika Wigger